

um den Beitrag zu überprüfen. Falls notwendig, kann das Formular wieder aufgerufen werden, um die Eingabe zu korrigieren. Sobald Inhalt und Darstellung in Ordnung sind, kann der Beitrag eingereicht werden. *Bitte warten Sie beim Einreichen die Antwort des Systems ab, in der eine Beitragsnummer und ein Schlüssel für Änderungen genannt werden. Erst wenn diese Informationen erscheinen, ist Ihr Beitrag ordnungsgemäß für die Planung des Tagungsprogramms registriert.* Die Informationen sollten Sie sich sofort notieren, da sie im Fall von Rücksprachen zur Identifikation Ihres Beitrags zwingend benötigt werden. Zusätzlich versendet das System die Informationen zusammen mit der Voransicht des Beitrags auch an die in der Beitragseinreichung angegebene E-Mail-Adresse.

Mit dem bei der Beitragseinreichung verwendeten Schlüssel können bereits eingereichte Beiträge bis zum Ende der jeweiligen Einreichungsfrist noch verändert werden. Alternativ kann ein Beitrag einschließlich Voransicht im System vorbereitet werden, jedoch statt der sofortigen Einreichung können die Formulardaten in einer LaTeX-Datei zwischengespeichert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kann diese LaTeX-Datei wieder in das Formular eingeladen werden und zügig mit der Einreichung des Beitrags fortfahren werden.

Es ist auch möglich, eine Beitrags-LaTeX-Datei manuell zu erzeugen. Falls LaTeX auf Ihrem Rechner installiert ist, kann der Beitrag vor der Einreichung zudem probeweise lokal übersetzt werden. Auf den Informationsseiten im ersten Schritt der Beitragseinreichung steht dazu die passende LaTeX-Klasse zur Verfügung. Durch Speichern der Daten eines noch nicht ausgefüllten Beitragsformulars als LaTeX-Datei wird ein passendes Grundgerüst für einen Beitrag erzeugt, der dann mit einem Editor lokal weiter ausgefüllt werden kann. Die Einreichung des fertigen Beitrages erfolgt durch Laden der LaTeX-Datei in das online-Formular.

André Wobst

Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung 2009

Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der ordentlichen Mitgliederversammlung 2009 der DPG bekannt gegeben. Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Entsprechende Postanschriften und E-Mail-Adressen sind in der „Organisationsübersicht der DPG“ zu finden, die im Internet unter www.dpg-organisation.de eingesehen werden kann.

Ort: Universität Hamburg, Hauptgebäude, HS C, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg, Datum: 2. März 2009, 18:06 – 19:30 Uhr, Vorsitz: Präsident Gerd Litfin

Tagesordnung

1. Eröffnung und Totengedenken
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Präsidenten (G. Litfin)
4. Bericht des Vizepräsidenten (E. Umbach)
5. Berichte aus den Vorstandsbereichen
 - 5.1. Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (G. U. Nienhaus)
 - 5.2. Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (L. Schröter)
 - 5.3. Öffentlichkeitsarbeit (M. Tolan)
 - 5.4. Schule (M. Welzel-Breuer)
 - 5.5. Wissenschaftliche Programme und Preise (H.-R. Trebin)
 - 5.6. Zeitschriften (R. Klanner)
6. Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
7. Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2008 (H. Bechte)
8. Bericht der Rechnungsprüfer (M. Büscher, B. Wiedemann)
9. Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers
10. Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2009 (H. Bechte)
11. Anträge von Mitgliedern
12. Wahlen
 - 12.1. Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2008 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
 - 12.2. Wahl der Rechnungsprüfer bzw. der Rechnungsprüferinnen
13. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Präsident begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung 2009 und stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Der Präsident verliest die Namen der im Jahr 2008 verstorbenen DPG-Mitglieder. Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung ohne Rückfragen angenommen.

Vorbemerkung zu den folgenden Tagesordnungspunkten (TOP 3 – TOP 7): Diese Niederschrift beschränkt sich mit Verweis auf den ebenfalls in dieser Ausgabe abgedruckten Jahresbericht auf eine Zusammenfassung wesentlicher Inhalte.

TOP 3 Bericht des Präsidenten (G. Litfin)

Herr Litfin teilt mit, dass Wolfgang Sandner, Mitglied des Direktoriums des Max-Born-Instituts, Berlin, in der Vorstands-

ratsitzung am 1. März 2009 als nächster Präsident der DPG gewählt wurde. Herr Sandner nutzt die Gelegenheit, um sich den Mitgliedern vorzustellen und für seine Wahl zu bedanken.

Anschließend greift Herr Litfin folgende Punkte aus seiner Arbeit im Berichtszeitraum heraus:

■ Am 31. März 2008 fand die Einführung von Herrn Litfin als DPG-Präsident im Magnus-Haus in Berlin statt, an der sowohl der Bundespräsident a.D., Richard von Weizsäcker, als auch der Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft, Jürgen Mlynek, teilgenommen haben.

■ Herr Nunner ist vom Vorstand am 12. September 2008 als Hauptgeschäftsführer gemäß § 28 (1) der Satzung wieder bestellt worden. Der Vorstandsrat hat diese Bestellung am 14. November 2008 bestätigt. Der zeitlich befristete Anstellungsvertrag wurde in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt. Bei dieser Gelegenheit dankt Herr Litfin dem Hauptgeschäftsführer und der gesamten DPG-Geschäftsstelle für die engagierte und sehr erfolgreiche Arbeit.

■ Herr Litfin unterzeichnete im Juni 2008 den „Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen“ in Berlin (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), initiiert durch Bundesministerin Schavan, Bundesministerium für Bildung und Forschung.

■ Im Magnus-Haus Berlin fand im Oktober 2008 ein sehr fruchtbares Strategieggespräch mit Bundesbildungsministerin Schavan statt, insbesondere zu Themen wie dem Bologna-Prozess und Nachwuchsfragen.

■ Herr Litfin verfasste verschiedene Artikel auf der Meinungsseite des Physik Journal.

■ Die Lise Meitner-Lectures wurden als gemeinsames Projekt von der DPG und der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft in Berlin und Wien eröffnet. Diese Veranstaltung soll Frauen Mut machen, ein Physikstudium aufzunehmen. Zudem werden „Role Models“ identifiziert, die im Rahmen einer Posterpräsentation gezeigt werden.

■ Am 29. Tag der DPG verlieh Herr Litfin im Namen der DPG die Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik an „Die Sendung mit der Maus“. Die anschließend von Herrn Litfin moderierte Podiumsdiskussion behandelte das Thema „Frauen in die Physik“.

TOP 4 Bericht des Vizepräsidenten (E. Umbach)

Da Herr Umbach an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, berichtet Herr Litfin auch über die Aktivitäten des Vizepräsidenten.

■ Herr Umbach führt seitens der DPG die Verhandlungen in Sachen Magnus-Haus Berlin. Es können aber noch keine konkreten Ergebnisse berichtet werden.

- Bezüglich des Physikzentrums in Bad Honnef werden Verhandlungen mit der Universität Bonn geführt mit dem Ziel einer langfristigen Absicherung der Nutzung der Liegenschaft als Physikzentrum.
- Im Oktober 2008 nahm Herr Umbach zusammen mit dem Hauptgeschäftsführer an der „General Assembly“ der IUPAP in Tsukuba (Japan) teil.
- Weiterhin nahm Herr Umbach an den Beiratssitzungen der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung teil.

TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

TOP 5.1 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (G. U. Nienhaus)

Herr Nienhaus berichtet, dass die Ergebnisse der Nachfolgestudie „Der Zugang zur Hochschullehrerlaufbahn im Fach Physik an deutschen Universitäten unter spezieller Berücksichtigung des Modells der Juniorprofessur“ über den Zeitraum 2005–2008 voraussichtlich im Sommer vorliegen werden.

Im Rahmen einer von der EPS entworfenen Studie zum Status der Bachelor-Master-Umstellung wurden an die Physikfachbereiche in Deutschland Fragebögen bezüglich des Bachelor-Studiengangs verschickt. Befragungen zu Master und Promotion sollen folgen. Die Studie

wird von der DPG durchaus kritisch gesehen, da hier der Anschein erweckt wird, die Promotion sei ein Teil der Ausbildung. Sie wird aber von DPG und Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) als erste berufliche Tätigkeit angesehen.

In seiner Funktion als Vorsitzender der KFP hat Herr Nienhaus an den zwei Plenarsitzungen im Jahr teilgenommen und mehrere Stellungnahmen gemeinsam mit der KFP herausgegeben.

TOP 5.2 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (L. Schröter)

Herr Schröter hat für die Dezemberausgabe des Physik Journal einen Artikel zur Arbeitsmarktsituation von Physikern verfasst. Die Auswertung basiert auf Daten der Bundesagentur für Arbeit. Da diese allerdings ihre Datenstruktur geändert hat und diese für die Zwecke der DPG schlechter geworden ist, wird eine größere angelegte Studie der Arbeitsmarktsituation für Physiker konzipiert. Hier befindet sich Herr Schröter in der Abstimmung mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln sowie dem Arbeitskreis Chancengleichheit.

An den Planungen für den Beginn eines DPG-eigenen Mentoring Programms beteiligt sich Herr Schröter gemeinsam mit dem Arbeitskreis Chan-

cengleichheit, der jungen DPG und dem Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft.

Herr Schröter stand während des letzten Jahres für Informationen zur Berufswahl zur Verfügung. Dies beinhaltete einmal Einzelgespräche mit Doktoranden und Postdoktoranden, aber auch sein Engagement als Referent bei Seminaren der jungen DPG in Hannover und Jena.

Die Umfrage im Rahmen des „acatech Nachwuchsbarometers Technikwissenschaften“, an der sich, vermittelt über die DPG, auch 1500 Physikerinnen und Physiker beteiligt haben, befindet sich noch in der Auswertungsphase. Die Studie beschäftigt sich mit der Frage, warum junge Leute sich für ein naturwissenschaftliches Studium entscheiden.

TOP 5.3 Öffentlichkeitsarbeit (M. Tolan)

Bevor Herr Tolan mit dem Bericht über seine Aktivitäten im letzten Jahr beginnt, bedankt er sich bei Herrn Neitzert von der DPG-Pressestelle für die hervorragende Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Im Dezember 2008 wurde zum ersten Mal das DPG Faktenblatt „Physik konkret“ verschickt. „Physik konkret“ berichtet über Themen mit Aufklärungsbedarf, die für die Öffentlichkeit interessant sind. Die erste Ausgabe zum Arbeitsmarkt für Physiker hat in der Presse gute Resonanz

Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e. V.

Forschen – erkennen – handeln: Verantwortung von Wissenschaft und Forschung in einer globalisierten Welt



24. bis 25. Oktober 2009 (Sa.–So.)
Urania, Berlin

Aus Anlass der 50. Wiederkehr der VDW-Gründung laden VDW und DPG zu einer gemeinsamen Tagung nach Berlin, die nach der Verantwortung von Wissenschaft und Forschung in einer globalisierten Welt fragt. Im Fokus stehen das Problem der Nuklearwaffen, Fragen nach Energieversorgung und Klima- und Umweltschutz, nach der historischen Dimension wissenschaftlicher Verantwortung, nach der Verantwortung der Wissenschaft für Bildung und Ausbildung und nach dem Wechselspiel von Technologieentwicklung und Globalisierung.

Das vollständige Programm ist unter www.vdw.dpg-tagungen.de verfügbar.

Teilnahmegebühr: 50 Euro (20 Euro für Studierende), darin enthalten sind zwei Kaffeepausen und ein Mittagsimbiss am Samstag.

Deutsche Physikalische Gesellschaft  DPG



gefunden, aber die nachfolgende Ausgabe zum Thema Quer- und Seiteneinsteiger in den Schuldienst hatte ein erfreulich großes Medienecho, welches auch Berichte im Fernsehen beinhaltete. Als nachfolgende Themen sind Medizinphysik und Energie geplant.

Die Highlights der Physik fanden 2008 mit einer Rekordteilnehmerzahl in Halle an der Saale statt. 2009 wird die Veranstaltung in Köln zum Thema „Adresse Milchstraße“ durchgeführt.

Die Zahl der Pressemitteilungen war in den letzten Jahren im Sommer etwas geringer als im Jahresdurchschnitt. „Physik konkret“ kann dazu dienen, auch in den Sommermonaten verstärkt die Aufmerksamkeit der Presse und Öffentlichkeit auf die DPG zu lenken.

Herr Tolan nahm an den Lenkungsausschusstreffen von „Welt der Physik“ teil und appelliert an die Mitglieder, für dieses Internetportal zu werben, welches sich mit gut verständlicher Information zur Physik an die Öffentlichkeit wendet und sich mit 120 000 gelesenen Artikeln im Monat hervorragend entwickelt hat.

TOP 5.4 Schule (M. Welzel-Breuer)

Frau Welzel-Breuer berichtet über folgende Punkte:

Das Lehrerfortbildungsnetzwerk „fobinet“ wächst. Inzwischen sind 268 Fortbildungen und 170 Experten in die Datenbank aufgenommen.

Die Arbeitsgruppe Schule ist sehr aktiv, was sich in regelmäßigen Treffen zusammen mit den Beauftragten des Vorstands für Schulangelegenheiten in den einzelnen Bundesländern zwei Mal im Jahr zeigt.

Frau Welzel-Breuer hat mehrere Konferenzen organisiert und auch an mehreren Konferenzen teilgenommen wie z. B. der NARST (National Association of Research in Science Teaching) Tagung in Baltimore.

Gemeinsam mit dem Deutschen Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V. (MNU) und der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDGP) wurde eine Stellungnahme zum Thema Quer- und Seiteneinsteiger in den Schuldienst erstellt. Wichtigster Punkt der Stellungnahme ist die Tatsache, dass 45 % der Physik-Referendare, die zwischen 2002 und 2007 ihren Dienst begonnen haben, keine pädagogisch-didaktische Ausbildung haben.

Um auf dem Bundeskongress des MNU für das Lehrerfortbildungsprogramm zu werben, wird ein Stand mit „fobinet“ und DPG-Informationsmaterialien organisiert.

Frau Welzel-Breuer hat an verschiedenen Preisverleihungen teilgenommen (Jugend forscht und International Young Physicists' Tournament, IYPT).

TOP 5.5 Wissenschaftliche Programme und Preise (H.-R. Trebin)

Herr Trebin berichtet, dass die Preiskomitees gut besetzt sind und der Frauenanteil im Vergleich zum letzten Jahr gestiegen ist. Herr Trebin wirkt *ex officio* in allen Preiskomitees mit.

Die Termine und Orte für die Frühjahrstagungen stehen bis zum Jahr 2012 fest. Für die nachfolgenden Jahre bis 2014 werden die Fachverbandsvorsitzenden gebeten, die Termine zu füllen und sich zu möglichst großen Tagungen zusammen zu schließen.

Auf eine Frage aus dem Plenum, warum in der Aufstellung der personellen Zusammensetzung der Preiskomitees ein Komitee zur Max-Planck-Medaille fehlt, antwortet Herr Trebin, dass die Mitglieder dieses Komitees nicht vom Vorstandsrat gewählt werden, sondern sich das Komitee nach der Medaillensatzung aus den Max-Planck-Medaillenträgern zusammensetzt.

TOP 5.6 Zeitschriften (R. Klanner)

Herr Klanner berichtet über folgende Punkte:

Eine Leserbefragung im Internet, die über das Physik Journal angekündigt wurde, hatte wenig Rücklauf. Trotzdem wurden gute Anregungen zur Verbesserung des Physik Journal vermittelt, die zum Teil auch schon umgesetzt wurden.

Das Anzeigengeschäft im Physik Journal ist aufgrund der Wirtschaftskrise spürbar zurückgegangen. Es zeigt sich bisher aber noch kein dramatischer Effekt.

Das New Journal of Physics etabliert sich und beginnt sich wirtschaftlich selbst zu tragen. Im Jahr 2008 hat sich die Zahl der veröffentlichten Artikel im Vergleich zu 2007 um 40 % erhöht und die der Artikel-„Downloads“ um 36 %. Bei einer Ablehnungsquote von etwa 70 % ist die Qualität der veröffentlichten Artikel sehr gut.

Herr Klanner weist auf das neue Urheberrecht hin. Im Juni 2008 wurde eine E-Mail an die DPG Mitglieder verschickt, mit Hinweisen und Informationen zum neuen Urheberrecht. Zur Beantwortung von Fragen hat der AKI eine entsprechende Website entwickelt.

TOP 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)

Herr Nunner dankt für das bei seiner Wiederbestellung zum Hauptgeschäftsführer entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die Fortsetzung der engen Zusammenarbeit mit den verschiedenen Organen der DPG.

Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung hatte die DPG 56.013 Mitglieder. Der jährliche Zuwachs liegt bei ca. 5%, während der jährliche Verlust nur bei ca. 2% liegt. Insgesamt ist die Mitgliederzahl seit dem Jahr 2000 um ca. 81% gestiegen. Die DPG ist weiterhin die größte physikalische Fachgesellschaft der

Welt und verfügt nach einer Erhebung der EPS mit 669 Mitgliedern pro eine Million Einwohner auch über den höchsten Organisationsgrad weltweit.

In der Geschäftsstelle in Bad Honnef sind 5,5 Personen und ein Auszubildender für die Verwaltung des Vereins zuständig. Diese organisieren oder bewältigen die Verwaltung der Mitgliederdaten mit ca. 30 000 Änderungen im Jahr, das Finanzwesen der DPG mit rund 65 000 Buchungen im Jahr, die Erstellung der Verhandlungen der DPG, die Organisation der Tagungen, die Betreuung des Internetauftritts etc. Weiterhin gibt es vier Referenten, wobei jedes Vorstandsmitglied nun einen festen Ansprechpartner in der Geschäftsstelle hat. Der personelle Ausbau auf der Referentenebene ging allerdings langsamer voran als geplant. Im Magnus-Haus in Berlin sind zwei Personen angestellt.

Über das Wilhelm und Else Heraeus-Kommunikationsprogramm sind im Jahr 2008 mehr als 1500 Tagungsteilnehmer/innen mit insgesamt 304 000 € gefördert worden.

Der DPG-Preis für herausragende Physikleistungen im Abitur wird jährlich an ca. 8 000 Schülerinnen und Schüler in Form einer kostenlosen Mitgliedschaft für ein Jahr vergeben. Hiervon erhalten 2 800 zusätzlich einen Buchpreis. Seit Einführung des Preises wurde er an rund 70 000 Schülerinnen und Schüler vergeben, wovon 18 000 in die DPG eingetreten sind und 14 000 immer noch Mitglied sind.

In der Studie „Abi 07 – und los“ werden die Buchpreisträger des Jahres 2007 über einen längeren Zeitraum hinweg jährlich befragt, um die Berufsbiographien zu ermitteln. Organisationen außerhalb der DPG haben bereits Interesse an den Ergebnissen der Studie bekundet.

Der Internetauftritt der DPG wird von der Geschäftsstelle im Sommer erweitert.

Auf eine Frage aus dem Publikum, wie oft von der Geschäftsstelle E-Mails an die Mitglieder versendet werden, antwortet Herr Nunner, dass dies bisher aufgrund der allgemein zunehmenden Belästigung durch unverlangte Massen-E-Mails („Spam“) mit bewusster Zurückhaltung geschieht. Hauptkontaktmedien in der DPG sind das Physik Journal und die Homepage der DPG.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2008 (H. Bechte)

In der vorhergehenden Sitzung des Vorstandsrates wurde Herr Bechte für drei Jahre in das Amt des Schatzmeisters wiedergewählt.

Herr Bechte berichtet, dass der Jahresabschluss 2008 des DPG e.V. von der DPG-Geschäftsstelle und vom Steuerberater ordnungsgemäß erstellt wurde. Die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer prüften die

Buchführung und den Jahresabschluss und werden unter dem folgenden TOP 8 dazu berichten. Die Einzelheiten des Jahresabschlusses sind in den vor der Sitzung verteilten Unterlagen tabellarisch dargelegt.

Der Jahresabschluss 2008 des DPG e.V. weist einen Überschuss von 361 658,81 Euro aus. Somit konnte das Jahr 2008 deutlich besser als geplant abgeschlossen werden. Der Überschuss kommt im Wesentlichen durch folgende Punkte zu Stande: Zum Einen eine höhere Summe aus den Mitgliedsbeiträgen insbesondere durch einen Netto-Mitgliederzuwachs von 3,1 %, zweitens durch gestiegene Kapitalerträge und drittens durch Minderausgaben durch den verzögerten personellen Ausbau der Geschäftsstelle. Die einzelnen Positionen sind der Gesamtübersicht des Jahresabschlusses 2008 im Detail zu entnehmen, der im Jahresbericht, der ebenfalls in dieser Ausgabe des Physik Journal erscheint, aufgeführt ist.

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer (M. Büscher, B. Wiedemann)

Herr Wiedemann berichtet, dass die Rechnungsprüfung am 16. und 17. Februar 2008 in Bad Honnef stattgefunden hat. Die Rechnungsprüfung erfolgte in zahlreichen Stichproben, die allesamt ohne Beanstandung gewesen sind.

Herr Wiedemann resümiert über wichtige Einnahmen. Von 2006 nach 2008 sind besonders die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen stark gestiegen. Auch die Einnahmen aus Kapitalerträgen sind in diesen Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Einnahmen aus Spenden sind im Vergleich zu 2007 etwas geringer ausgefallen.

Auf der Ausgabenseite berichtet Herr Wiedemann über die Deckungslücke beim Betrieb des Magnus-Hauses und über die Nachwuchsförderung der DPG. Bei den DPG-Frühjahrstagungen gleichen sich Ausgaben und Einnahmen aus.

Auf eine Rückfrage von Frau Sandow, wofür der Überschuss verwendet wird, erläutert Herr Bechte, dass ein Teil der Überschüsse aus dem Jahr 2008 in die freien Rücklagen der DPG einfließt und der Rest in verschiedenen zweckgebundenen Rücklagen eingestellt wird. Neben den bestehenden zweckgebundenen Rücklagen wird eine neue Rücklage zur Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef gebildet.

TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Auf Grundlage der Überprüfung empfiehlt Herr Wiedemann der Mitgliederversammlung, Vorstand und Hauptgeschäftsführer gemäß § 18 (2)(a) der Satzung für das Jahr 2008 uneingeschränkt zu entlasten. Aus der Versammlung wird von Herrn Basting die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung beantragt.

Der Vorstand und der Hauptgeschäftsführer werden daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig bei Enthaltungen der anwesenden Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung entlastet.

Herr Litfin dankt der Mitgliederversammlung im Namen von Vorstand und Geschäftsführung für das entgegengebrachte Vertrauen und spricht den beiden Rechnungsprüfern für ihr großes ehrenamtliches Engagement seinen Dank aus.

TOP 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2009 (H. Bechte)

Herr Bechte erläutert, dass die Einnahmen, die für das Jahr 2009 aus den Mitgliederbeiträgen eingeplant sind, gut zu erreichen sind. Durch den personellen Ausbau der Geschäftsstelle erhöht sich der Posten für Personalaufwendungen. Weiterhin ist ein Rückgang des Anzeigengeschäfts im Physik Journal im Haushalt eingeplant.

TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 Wahlen

TOP 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2008 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

Über das Ergebnis von Wahlen zu verschiedenen Gremien der DPG liegt der Versammlung eine Auflistung der im Jahr 2008 gewählten Personen vor, die auch im internen Bereich des Internetangebots der DPG eingesehen werden kann. Herr Litfin teilt der Versammlung ferner mit, dass am Vortag Herr Hartwig Bechte durch den Vorstandsrat für eine dritte Amtszeit als Schatzmeister und Herr Ulrich Nienhaus für eine zweite Amtszeit als Vorstandsmitglied für das Ressort Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs wiedergewählt worden sind.

TOP 12.2 Wahl der Rechnungsprüfer bzw. der Rechnungsprüferinnen

Die Wahl von Herrn Wiedemann als Rechnungsprüfer für die nächsten zwei Jahre erfolgt einstimmig (zwei Enthaltungen).

Herr Büscher ist seit vier Jahren im Amt und kann nicht wiedergewählt werden. Er schlägt als Nachfolger Herrn Frank Goldenbaum (Jülich) vor. Herr Goldenbaum ist nach Auskunft von Herrn Büscher bereit, das Amt auszuüben. Herr Goldenbaum wird daraufhin einstimmig (keine Enthaltung) von der Mitgliederversammlung gewählt.

TOP 13 Verschiedenes

Herr Nunner bittet alle Mitglieder, für die Wahl des Vorstandsrates in diesem Jahr Kandidatinnen und Kandidaten zu nominieren. Dazu wird auch ein Aufruf im Physik Journal erfolgen. Um für die Wahl zu kandidieren, benötigt ein DPG-Mit-

glied die Unterschriften von 15 weiteren Mitgliedern.

Anschließend beendet der Präsident die Sitzung und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen.

Bad Honnef, den 13. Mai 2009

gez. Dr. Bernhard Nunner,
Hauptgeschäftsführer, und
Dr. Anja Metzelthin,
Referentin des Vorstands

Kurzprotokoll der Sitzung des Vorstandsrats

Im Rahmen der 73. Jahrestagung der DPG trat der Vorstandsrat am Sonntag, 1. März 2009, in Hamburg zusammen.

Der Präsident der DPG eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen, ebenso – mit einer Änderung – das Protokoll der letzten Vorstandsratsitzung vom 14./15. November 2008 in Bad Honnef.

Berichte des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Aus den Berichten sind die folgenden Punkte besonders hervorzuheben (vgl. auch den DPG-Jahresbericht in dieser Ausgabe des Physik Journal):

- Neben zahlreichen anderen Terminen hat Gerd Litfin als Präsident der DPG an der Eröffnung des Jahres der Astronomie am 20. Januar 2009 in Berlin teilgenommen. Ferner hat er am 7. Februar 2009 die DPG bei der Siegerehrung der Dritten Auswahlrunde zur 40. Physikolympiade in Göttingen vertreten und dort in einer Rede das Engagement der DPG für die Nachwuchsförderung deutlich gemacht.

- Aus der Geschäftsstelle wird u. a. berichtet, dass Anja Metzelthin zum 1. Januar 2009 als Referentin des Vorstands ihre Arbeit in der DPG-Geschäftsstelle aufgenommen hat. Durch eine neu vorgenommene Verteilung von Zuständigkeiten in der Geschäftsstelle ist jedem Vorstandsressort nun ein Ansprechpartner in der Geschäftsstelle zugeordnet. Außerdem gibt es die erfreuliche Nachricht, dass die Zahl der DPG-Mitglieder Anfang 2009 auf über 56 000 gestiegen ist.

- Das Faktenblatt „Physik konkret“ hat, berichtet Metin Tolan aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit, nach einer positiv aufgenommenen ersten Nummer zum Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker mit der zweiten Ausgabe zur Quer- und Seiteneinsteiger-Problematik im Physik-Lehramt einen großen Erfolg erzielt, der sich in einer breiten Medienresonanz, aber auch in schriftlichen Reaktionen z. B. aus den zuständigen Landesministerien niederschlägt.

- Das Vorstandsmitglied für Zeitschriften, Robert Klanner, teilt mit, dass die gemein-